

Zur Weinprobe im Weinberg

Im Frühjahr diesen Jahres entwickelte sich bei uns Sängerinnen der Wunsch, die Gemeinschaft auch außerhalb unserer Singstunden zu pflegen.

So trafen wir uns am 18. Oktober 2014, um nach Falkenstein zum Laurentiushof zu laufen und mit der geprüften Weinfuhrerin Karin Schmelcher durch die Weinberge zu streifen.

Nachdem wir Kaffee, Kuchen und anschließend eine Sektprobe einnahmen, begannen wir unseren Marsch. Karin berichtete, dass der deutsche Kellerspekt in unmittelbarer Umgebung des Hofes entwickelt wurde. Wer weiß schon, wie viel Flaschen hier durch den Gärungsprozess zu Bruch gingen?

Karin führte uns zum Pumphauschen in Falkenstein. Herrlich war die Aussicht. Die Häuser von Waldenburg sahen wir; und auf der anderen Seite entdeckten wir den Michaelsberg bei Cleeborn. Weiter führte sie uns zum Grollenhof mit der alten wurtembergisch-badischen Landesgrenze. Das letzte Stück des Weges ging es bergab durch den Weinberg am Buchberg zu einem Grillplatz.

Das Wetter zeigte sich an diesem Nachmittag von seiner besten Seite. Wenn Engel wandern, lacht der Himmel.

*„Sie keltert, daß der Busen fliegt
und woget ungemessen;“*

heißt es im Gedicht von Gottfried Keller über die schöne Winzerin, vorgetragen von Karin.

Im Gegensatz zur Winzerin, die nie den Wein selbst gekostet hatte, bis die Liebe zu einem früheren Jugendfreund sich wieder erwärmte, tranken wir sogleich die leckeren Weinsorten.

*„Da ist in seine Arme hin
Sie wonnevoll gesunken,
Und weinend hat die Winzerin
Zum ersten Mal getrunken“.*

Die Hübsche erkannte erst jetzt, dass ein Leben ohne Liebe und Geselligkeit (und Wein?) recht trostlos waren.

So endet der Reim. Wir erfreuten uns jedoch an den Gesprächen und der Ausgelassenheit in dieser Runde.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Weinfuhrerin Karin Schmelcher und ihrer Familie für die schönen Stunden auf dem Laurentiushof.

Der nächste Ausflug ist in Planung.

